

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser/Bernhard Hess): Bern Neufeld: Die Betreiberin des Carterminals im Neufeld gibt auf: Wie gedenkt die Stadt die Finanzierungslücke zu schliessen? Wann ist mit der Realisierung des Carterminals zu rechnen?

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie gedenkt der Gemeinderat die Finanzierungslücke zu schliessen?
2. Wann glaubt der Gemeinderat, dass er die Finanzierungslücke schliessen kann?
3. Wann ist mit der Realisierung des Carterminals im Neufeld zu rechnen?

Begründung

Der Stadtrat stimmte dem Vorstoss Hans Ulrich Gränichers, SVP, 2016. SR.000171 Car Terminal Neufeld erfüllt die Ansprüche der Reisenden nicht und muss den heutigen Bedürfnissen entsprechend saniert werden

https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/fernbus-terminal-ausbau-und-aufwertung-standort-neufeld/dokumente/motion-hans-ulrich-granicher-svp-car-terminal.pdf

Seither ist leider nicht allzu viel positives im Hinblick auf die spätere Realisierung erfolgt.

Wie den Medien am 16.3.2024 zu entnehmen war, gibt die Betreiberin auf und die Finanzierung ist wieder in Frage gestellt.

<https://www.derbund.ch/bern-betreiberin-des-carterminals-im-neufeld-gibt-auf-197169514366>

Bern, 28. März 2024

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser, Bernhard Hess

Mitunterzeichnende: Niklaus Mürner, Daniel Michel, Ueli Jaisli

Antwort des Gemeinderats

Die Kündigung des Mietvertrags der ehemaligen Betreiberin des Carterminals auf Ende Februar 2024 steht nicht in direktem Zusammenhang mit der Finanzierung des geplanten Neubaus. Beide Themen wurde im gleichen Artikel durch Bund und Berner Zeitung aufgegriffen. Vorgesehen ist, dass der Betrieb des neuen Terminals von der Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG (AWAG) sichergestellt wird, welche auch das P+R Neufeld betreibt. Es war geplant, dass die Parkhausbetreiberin aus ihren eigenen Mitteln an die Investition einen Betrag von 30 % leistet. Betriebswirtschaftliche Berechnungen zeigten aber, dass es der AWAG nicht möglich ist, sich an den Baukosten zu beteiligen, damit der Betrieb kostendeckend sichergestellt werden kann.

Zu Frage 1:

Zurzeit laufen Abklärungen und Gespräche, wie die fehlenden finanziellen Mittel aufgebracht werden können.

Zu Frage 2:

Der Gemeinderat ist bestrebt, möglichst rasch eine Lösung zu finden.

Zu Frage 3:

Zuerst muss die Finanzierung sichergestellt werden. Daher ist es zu früh, den Realisierungszeitpunkt zu konkretisieren. Die aktuelle Planung der Stadt sieht vor, die erforderlichen politischen Beschlüsse im Jahr 2025 erwirken zu können.

Bern, 30. April 2024

Der Gemeinderat